

TNO ist die niederländische Forschungseinrichtung für angewandte Naturwissenschaften, ähnlich der deutschen Fraunhofer-Gesellschaft. Die Niederländer machen mit halb so viel Personal vergleichbaren internationalen Umsatz.

TNO

# Technik näher dran am Markt

Der Abstand zwischen Markt und Forschungseinrichtungen muss kleiner werden, zu diesem Ergebnis kam vor vier Jahren eine Studie über untermehr das traditionsreiche niederländische Institut für Angewandte Naturwissenschaften TNO. Die öffentlich-rechtliche Einrichtung wurde daraufhin völlig umstrukturiert. 15 TNO-Forschungsinstitute wurden in fünf Hauptforschungsfeldern zusammengefasst: Bau und Boden, IT, Lebensqualität, Verteidigung und Sicherheit, Industrie und Technik – dieses in Eindhoven ansässige Segment ist mit 1000 Mitarbeitern am größten. Allein 400 von ihnen arbeiten auf dem

Ein Hauptziel der Neustrukturierung war es, TNO besser erkennbar zu machen. Bekannt ist das Institut zweifellos geworden, denn TNO ist in den Niederlanden ein viel gängigerer Begriff als beispiels-

*„Die kurzen Kommunikationswege sind die große Stärke der Region.“*

weise in Deutschland die hochrenommierte, aber eben doch eher in Fachkreisen bekannte Fraunho-



Forschen am Auto von Morgen: das „Vehicle Laboratorium“

High Tech Campus. In Delft ist die Hauptverwaltung ansässig, deren Vorstandsvorsitzender Jan Mengelers ist. „TNO ist eine Organisation mit einzigartige fachübergreifenden Kompetenzen, die klar marktorientiert ist“, sagt Mengelers.

fer-Gesellschaft. „TNO ist zweimal so klein wie Fraunhofer“, sagt Jan Mengelers, „aber der internationale Umsatz ist vergleichbar. Wir haben dieselben Kompetenzfelder, allerdings hat Fraunhofer doppelt soviel Wissensgebiete definiert. Fraunho-



**Jan Mengelers** (55) arbeitete bei Neways, Volvo und NedCar PD&E, einem Automotive-Forschungsbetrieb, bevor er 2001 in die Dienste von TNO trat. Er studierte Maschinenbau an der Technischen Universität Eindhoven. Er gehört dem Eindhovense Fabrikantenring (Fabrikantenkreis) an und dem Aufsichtsrat der Rabobank Eindhoven-Veldhoven an.

fer hat außerdem mehr als zweimal soviel Personal.“ Im Verhältnis, und da klingt ein wenig Stolz an, mache TNO zweimal soviel Umsatz wie die deutsche Organisation. „Fraunhofer ist größer, aber wir machen mehr internationalen Umsatz. Es liegt auch daran, das der niederländische Markt viel kleiner als der deutsche oder französische ist. Wir müssen schon ins Ausland gehen, um groß zu werden.“ Für eine weitere Stärke hält Mengelers die Multidisziplinarität von TNO,

*„Fraunhofer ist größer, aber wir machen mehr internationalen Umsatz.“*

die unorthodoxere Forschungskombinationen möglich mache als bei Fraunhofer. Trotz dieser Unterschiede laufen verschiedene Projekte im europäischen Rahmen zusammen mit Fraunhofer.

## Jointventure in Deutschland

In Deutschland generiert TNO bei Nahrungsmitteltechnologie 15 Millionen Euro Umsatz. In Süddeutschland erlöst TNO 5 Millionen Euro im Automotive-Bereich. Auch ein Jointventure gibt es bereits: TÜV Rheinland TNO Automotive International BV (TTAI). TNO sucht weitere Partnerschaften

in Deutschland. Mengelers erhofft sich steigende Umsätze vor allem im Automotive- und Food-Bereich. „In Deutschland haben wir bereits eigene Firmen, die Software verkaufen. Das bisher eher unscheinbare Deutschland-Engagement soll in Zukunft hochgefahren werden.“

Südost-Brabant, so glaubt Mengelers, ist auch für deutsche Unternehmer eine interessante Region. „Man muss es ganzheitlich sehen. Wenn man vom Helikopter aus die Region Eindhoven – Löwen – Aachen betrachtet, dann ist hier ebenso viel Wissen vorhanden wie in der Region Schanghai. Die Spezialisierung hier liegt vor allem im hochwertigen Gerätebau.“ Eine Disziplin, in die verschiedene Felder einfließen: Elektromechanik, Mikromechanik, Elektronik, Feinmechanik beispielsweise. „Auf so hohem Niveau

Networking ist Südost-Brabant die am besten entwickelte Region der Niederlande. Ich glaube: Die Netzwerke in der Region sind so gut geworden, weil es durch viele Krisen gegangen ist“ – den Weggang

*„TNO ist eine Organisation mit einzigartige fachübergreifenden Kompetenzen, die klar marktorientiert ist.“*

der Philips-Hauptverwaltung oder die DAF-Pleite beispielsweise. Das Netzwerk ist seiner Meinung nach auch aus einem anderen Grunde

nen Euro werden aus Vertragsforschung generiert; weitere 80 Millionen realisieren die BVs (GmbHs). „Die staatliche Finanzierung läuft immer weiter zurück, immer größer wird der Anteil aus Vertragsforschung und eigenen Firmen“, erklärt Jan Mengelers. Auch in Südost-Brabant existieren mittlerweile rund zehn Spin-offs von TNO. Bei den meisten handelt es sich um Firmen im Automotive-Sektor. Oftmals gibt TNO die Anschubfinanzierung. Nachdem solche Spin-offs eine gute Marktposition erreicht haben, übernimmt eine Bank die Rolle des Finanzierers; die neuen Firmen gehen dann ihren Weg auf eigenen Füßen. Alles im Sinne der Mission von TNO: „Wir sollen mit angewandter Naturwissenschaft zum innovativen Potenzial öffentlicher Stellen und der Wirtschaft beitragen.“



Kluge Köpfe in Helmond: im neuen Gebäude von TNO Automotive Helmond und auf dem Rumpf eines Crash Test Dummy



Apparate konstruieren und bauen zu können, das ist eine große Kraft dieser Region.“ In dieser Disziplin, meint Menge-lers nicht ohne Stolz, ist Südost-Brabant an fünfter Stelle weltweit. „Nicht nur beim Bau hochwertiger Apparate leisten wir Hervorragendes, sondern auch bei Maschinen zur Lebensmittelherstellung.“ Ein weiteres Plus der Region liegt eher im menschlichen Bereich: „Wenn wir einander brauchen, können wir sehr schnell reagieren, indem wir zum Telefon greifen. Die kurzen Kommunikationswege sind die große Stärke der Region. Beim

stark: „Um im Vergleich zur Randstad überhaupt wahrgenommen zu werden, muss man hier die Reihen schließen.“ Abgesehen von informellen Kontakten unterhält TNO in Südost-Brabant zahlreiche Kooperationen. Zusammen mit der Technischen Universität Eindhoven werden verschiedene Wissenszentren unterhalten, unter anderem „High Tech Automotive Systems“.

## Subventionsanteil sinkt

Von den 579 Millionen Euro Gesamtumsatz kommen 196 Millionen Euro an Subventionen, 303 Millio-

## Daten und Fakten

**Aktivität:** Angewandte Wissenschaft

**Sitz:** Eindhoven / Delft

**Gründungsjahr:** 1932

**Mitarbeiter:** 4500

**Umsatz:** 579 Millionen Euro